

Technische Bewertungsgrundlage für die Objektuntersuchung Trinkwasser

Bei der Bewertung von Trinkwassersystemen und deren Korrosionsverhalten legen wir im Wesentlichen folgende Vorschriften und Normen zugrunde:

Gesetzliche Vorschriften:

Trinkwasserverordnung (TrinkwV)	Mikrobiologie ist zu beachten Wasser ist zu beproben Stagnierende Leitungen abtrennen Trennung Regen-/Grauwasser/Feuerlöschwasser zum Trinkwasser-Netz Legionellenvorsorge Nicht-Trinkwasser ist gesondert zu kennzeichnen
Lebensmittel- und Bedarfs- Gegenständegesetz sowie Bundes-Seuchengesetz	Vermeidung der Schädigung der menschlichen Gesundheit

Planungsvorschriften für Sanitäre Anlagen:

- Sanitärinstallation: kurze Leitungsführung nach DIN 1988
- Anordnung der Sanitärapparate nach DIN 18024 und DIN 18027
- Sanitäre Anlagen: Korrosion nach DIN 50930/DIN 1988 T.7, Hygiene nach den KTW-Bedingungen und DVGW-Arbeitsblatt W 270, DIN 50930 T.6, VDI 6023; Nachweis eines Strangverlaufs nach DIN 1988 T 2
- Dimensionierung nach DIN 1988 T 3
- Zirkulationsleitung berechnen nach DVGW-W 553
- Druckerhöhung berechnen nach DIN 1988 T 5
- Volumen des Warmwasserspeichers nach DIN 4708 (Wohnungsbau) und nach „Faltin/Sander“ (Gewerbe- u. Industriebau)

Ausführungsvorschriften für die Sanitären Anlagen:

- Verlegevorschriften nach DIN 1988 T 2 und Herstellerangaben
- (Schutz des Trinkwassers DIN 1988 T 4 = alt = löschen, ungültig)
- Schutz des Trinkwassers: EN 1717
- Hinweispflicht: nach den Regeln der Technik
- Dämmung : DIN 1988 T 2 (Kaltwasser) und EnEV (Warmwasser)
- Trinkwasser darf nicht verändert werden: nach Trinkwasserverordnung
- Übergabe des Projektes nach VDI 6023
- Hygiene nach DIN 1988 T.4 und 8 und VDI 6023

Übergeordnet gelten bezüglich

- Wartung DIN 1988, Teil 8 bzw. DIN 4753 Teil 1 und dem Leistungsprogramm VDMA 24186, Teil 6
- Übergeordnete Anforderungen nach DIN 1988, für Wassererwärmer DIN 4708, für die Dimensionierung DIN 4708 und die Richtlinie für die Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankenhausinfektionen des Bundesgesundheitsamtes (TrinwV, DIN EN 1717, DVGW-Arbeitsblatt W 291/W 293/ W 294/W 553, DVGW VP 670 und VDI 6023)

Allgemeine Technische Vorschriften nach dem Stand der Technik:

DIN 1988	T 2 Spülen von Leitungen T 3 keine Überdimensionierung T 4 Sicherungseinrichtungen beachten (z.B. Rückflussverhinderer) T 8 Wartung und Reinigung
DIN 50930 T 6	Fittingwerkstoffe beachten Einsatzgrenzen metall. Werkstoffe beachten (Stahl verzinkt und Kupfer) Wasserberührte Vernickelung ist verboten
DVGW-W 551	Legionellenvorsorge Wasseraustritt > 55 Grad Celsius Zusatzmaßnahmen (Zirkulation, Begleitheizung bei Stockwerksleitungen mit einem Wasservolumen < 3 Liter
DVGW-W 270	Die mikrobiologischen Anforderungen an Werkstoffe (z.B. O-Ringe, Übergänge, Verpressungen, Beschichtungswerkstoffe) müssen erfüllt werden
VDI 6023	Stagnationsleitungen spülen oder trennen Regelmäßige Wartung des Systems Bypassleitungen nur in Ausnahmefällen Keine Überdimensionierung
EN 558/1	Industriearmaturen, Baulängen von Armaturen aus Metall zum Einbau in Rohrleitungen
EN 736/1	Armaturen
EN 809	Pumpen und Pumpgeräte
EN 1074/1	Armaturen für die Wasserversorgung
DVGW-Arbeitsblatt W 302	Hydraulische Berechnungen von Rohrleitungen
DVGW-Arbeitsblatt W 403	Planungsregeln für Wasserrohrleitungen und Wasserrohrnetzen
DIN 53210	Definition des Rostgrades
DIN ISO 4628 Teil 4,	Rissbildung
DIN ISO 4628 Teil 5,	Abblättern
DIN 2444	Zinküberzüge auf Stahlrohren
DIN 8200	Strahlungsverfahrenstechnik
DIN 50 900 Teil 1,	Korrosion der Metalle
DIN 50900 Teil 3,	Begriffe der Korrosionsuntersuchung
DIN 55928 Teil 1 bis 9	

Bzw. EN ISO 12944 Teil 1 bis 9	Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungen und Überzüge
DIN EN ISO 8503-1 und 2	Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von Beschichtungstoffen (DIN EN ISO 8501-1 und -2)
DIN ISO 8501-1	Oberflächenvorbereitungsgrade von Metallen
DIN 50902	Schichten für den Korrosionsschutz von Metallen, Begriffe und Verfahren